

Informationsblatt für Patientinnen zu ambulante Operationen

Sehr geehrte Patientin,

bei Ihnen ist eine ambulante Operation geplant. Die Vorstellung in unserer gynäkologischen Ambulanz dient der Vorbereitung Ihres Eingriffs.

Die **Gynäkologische Ambulanz befindet sich in Haus 1, 1. Stock** über der Haupteingangshalle.

Neben einer ärztlichen Untersuchung sind des Weiteren eine Vorstellung in der Anästhesie (Narkoseabteilung) zur Prämedikation, eine Blutentnahme und ggf. ein EKG vorgesehen. Abschließend erfolgt ein ausführliches Aufklärungs- und Beratungsgespräch, in dem alle Fragen beantwortet werden können. Bitte planen Sie an diesem Tag ausreichend Zeit ein. Der Eingriff findet in der Regel am folgenden Tag statt. Hierzu wird Ihnen ein fester Termin mit Uhrzeit mitgeteilt, an dem Sie bitte pünktlich erscheinen sollten.

Die Operation wird in unserem **ambulanten Operationszentrum** durchgeführt. Dieses befindet sich im dritten Stock der Kinderklinik (Haus 9). Nach dem Eingriff werden Sie ca. weitere zwei Stunden im sogenannten „Aufwachraum“ überwacht und dürfen in der Regel am dem Tag wieder nach Hause gehen.

Sie müssen sich aus dem Krankenhaus abholen lassen und dürfen **nicht selbst** mit dem eigenen PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause fahren. Am Tag der Operation sollten Sie sich schonen und von außerhäuslichen Aktivitäten absehen. Bis zum Folgetag sollte die Anwesenheit einer volljährigen Person im Haushalt gewährleistet sein.

Üblicherweise wird Ihnen eine baldige Wiedervorstellung bei Ihrem Frauenarzt/ärztin empfohlen. Dort erhalten Sie auch eine Krankmeldung, falls Sie eine solche benötigen.

Wichtig!!!

Sollten Sie aus irgendeinem Grund verhindert sein und den festgelegten Termin nicht einhalten können, rufen Sie bitte rechtzeitig unter **0711/3103-3056** an.

Falls Sie Medikamente einnehmen, bringen Sie bitte einen **Medikamentenplan** mit, aus dem hervorgeht, welches Präparat Sie in welcher Dosierung wann einnehmen. Bitte beachten Sie hierzu auch die [Hinweise auf der Rückseite bezüglich blutgerinnungshemmender Medikamente und Diabetesmedikamente.](#)

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Hinweise zu Medikamenten

Um das Risiko des Eingriffs so gering wie möglich zu halten, dürfen einige Medikamente vor einer Operation nicht eingenommen werden.

Für ein- und dasselbe Arzneimittel gibt es oft verschiedene Handelsnamen. Bitte prüfen Sie deshalb die im Folgenden aufgeführten Medikamentennamen sorgfältig, am besten vergleichen Sie Ihre Medikamentenpackungen mit den Arzneimittelnamen der Liste.

Bitte nehmen Sie diese Medikamente entsprechend unserer Vorgaben vor der Operation nicht ein. Halten Sie hierzu auch Rücksprache mit dem Hausarzt.

A) Leiden Sie an Diabetes mellitus (sind Sie an „Zucker“ erkrankt) und nehmen Tabletten ein, dann sollten Sie METFORMIN mindestens zwei Tage vor OP unbedingt absetzen

Metformin ist alleine und in Kombination in z.B. folgenden Präparaten enthalten:
Anadamet, Biocos, Bonfomrin, Combetact, Diabesin, Diabetase, espa-formin
Eucreas, glubocon-blomo, Glucophage, Janumet, Jutformin, Mediabet, Mekoll, Meglucon,
Mescorit, Met, Metfogamma, Metfor.acis, Metform, Metformdoc, Metformin, Metforin, Metfor,
Metw an, Siofor, Thiabet, Velmetia und viele weitere

B) blutverdünnende Medikamente:

Wenn sie Marcumar-Patientin sind, sollten Sie in Absprache mit ihrem Hausarzt das Präparat rechtzeitig absetzen und auf niedermolekulare Heparine umgestellt werden. Der Quick-Wert bzw. die INR muss vor dem Eingriff im Normbereich liegen.

Nehmen Sie eines der unten genannten Medikamente ein, dann halten Sie dringend Rücksprache mit Ihrem Hausarzt, ob diese Medikamente vor der Operation für einige Tage abgesetzt werden dürfen, bei Unklarheiten bitte auch dringend Rücksprache mit uns (0711/3103-3056). Wenn diese Medikamente nicht ausreichend pausiert oder ersetzt werden, kann unter Umständen die Operation nicht durchgeführt werden.

Präparate mit Acetylsalizylsäure: zB Acesal, Alka-Seltzer classic, ASS, Aspirin, Aspro, Minisal, Santasal, Thomapyrin, Togonal ASS,

Präparate mit Clopidogrel: Iscover, Plavix

Direkte orale Antikoagulantien (DOAK/ NOAK): Dabigatran (**Pradaxa[®]**), Apixaban (**Eliquis[®]**), Edoxaban (Lixiana[®]), Rivaroxaban (**Xarelto[®]**), Otamixaban